

NOA-Teleskop von Carl Zeiss in Griechenland nimmt Betrieb auf

Das größte Teleskop Südosteuropas kommt aus Jena

JENA – 24. August 2007.

Das größte Teleskop Südosteuropas, das von Carl Zeiss als Hauptauftragnehmer entwickelt, gebaut und montiert wurde, hat am 21. August 2007 offiziell seinen Betrieb aufgenommen. Das 2,3-Meter-Spiegelteleskop des griechischen Nationalobservatoriums Athen (NOA) befindet sich auf dem Berg Chelmos in der Nähe des Wintersportortes Kalavrita auf der griechischen Halbinsel Peloponnes. Erste Bilder aus dem Weltall haben gezeigt, dass das Teleskop einwandfrei funktioniert. In dem hochmodernen Observatorium sollen interessante astronomische Objekte wie Quasare, Schwarze Löcher und Gravitationslinsen beobachtet werden. Es wird auch ausländischen Forschergruppen zur Verfügung stehen.

In ihren Grußworten würdigten der griechische Entwicklungsminister Dimitris Sioufas und der Direktor des Instituts für Astronomie und Astrophysik des Observatoriums NOA, Professor Christos Goudis, die hohe wissenschaftlich-technische Leistung von Carl Zeiss bei der Verwirklichung dieses anspruchsvollen Projektes. An das Teleskop waren aufgrund der Forschungsaufgaben, seines Aufstellortes in 2350 Metern Höhe und möglicher seismischer Aktivitäten besonders hohe Anforderungen gestellt worden. So kennzeichnen neue Lösungen für das optische und mechanische Konzept, die elektronische Steuerung und den Schutzbau das ZEISS Teleskop. An der Realisierung des Großprojektes, das Teleskop und Schutzbau einschloss, waren auch zahlreiche Firmen aus Jena und der Region beteiligt.

Bild 1:

An der offiziellen Übergabe des 2,3-Meter-Spiegelteleskops von Carl Zeiss an das griechische Nationalobservatorium (NOA) nahmen zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung und der Griechisch-orthodoxen Kirche teil. Zweiter von links: Wilfried Lang, Leiter des Geschäftsfeldes Planetarien/Astronomische Geräte bei Carl Zeiss, rechts daneben, halb verdeckt: Peter Popp, Geschäftsführer der Carl Zeiss Jena GmbH.

[Foto: Carl Zeiss]

Bild 2:

Das 2,3-Meter-Spiegelteleskop des griechischen Nationalobservatoriums Athen (NOA), das von Carl Zeiss entwickelt, gebaut und montiert wurde, hat am 21. August 2007 offiziell seinen Betrieb aufgenommen.

[Foto: Carl Zeiss]

Text und Bilder auf der Internet-Seite: www.zeiss.de/presse

PI Nr.: 158/07 – Seite 3
Kontakt: +49 3641 64-2770

Carl Zeiss Jena GmbH
07740 Jena
Deutschland

Ansprechpartner für die Presse:

Gudrun Vogel
Kommunikation
Carl Zeiss
Carl-Zeiss-Promenade 10
07745 Jena
Tel.: +49 3641 64-2770
Fax: +49 3641 64-2941
E-Mail: g.vogel@zeiss.de

PI Nr. 158/07
August 2007

Carl Zeiss ist eine weltweit führende internationale Unternehmensgruppe der optischen und opto-elektronischen Industrie. Die Carl Zeiss Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2005/06 (bis 30. September) einen Umsatz von 2.433 Millionen Euro. Weltweit beschäftigt die Gruppe rund 11.250 Mitarbeiter, davon rund 3.400 im Ausland. Weitere Informationen unter www.zeiss.de/presse.

Die am Standort Jena ansässigen Zeiss Tochterunternehmen verantworteten im Geschäftsjahr 2005/ 2006 (1. Oktober bis 30. September) einen Gesamtumsatz von rund 780 Millionen Euro. Rund 1600 Mitarbeiter sind bei Carl Zeiss in Jena beschäftigt. Das Portfolio der Carl Zeiss Jena GmbH, Carl Zeiss Meditec AG, Carl Zeiss Microlmaging GmbH und Carl Zeiss SMS GmbH erstreckt sich auf wichtige Zukunftsmärkte: Life Sciences, Ophthalmologie, die Halbleiterfertigung und Planetarien.

Weitere Informationen unter www.zeiss.de.